Grube Anna-Mathilde

Schlagwörter: Tagebau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Großräschen, Senftenberg
Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz
Bundesland: Brandenburg



Die Grube Anna-Mathilde bei Sedlitz wurde 1899 von der Handelsgesellschaft Schöppenthau & Wolff aus Senftenberg bergrechtlich angemeldet. Im Jahr 1901 setzte die Kohleförderung im frühen Tagebaubetrieb ein. 1903 wurde die Ilse-Bergbau AG Eigentümerin und betrieb die Grube bis zu ihrer Stilllegung im Jahr 1930. Sämtliche Anlagen und Spuren des Grubenbetriebs wurden aufgrund der Überbaggerung durch den Tagebau Meuro (1960-1999) zerstört.

Datierung:

- Aufschluss: 1901
- Stilllegung: 1930

Quellen/Literaturangaben:

- Dieter Sperling: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz, Bd. 5, Cottbus 2005, S. 145.

BKM-Nummer: 32001910

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Anna-Mathilde

Schlagwörter: Tagebau
Ort: Sedlitz
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 33 14,05 N: 14° 02 10,33 O / 51,5539°N: 14,0362°O
Koordinate UTM: 33.433.179,78 m: 5.711.864,00 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.433.288,93 m: 5.713.704,32 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Anna-Mathilde“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001910 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**